

MITTHEILUNG AUS DER CHIRURGISCHEN UNIVERSITÄTS-
KLINIK DES PROF. JOSEF BRANDT IN KOLOZSVÁR.

Ein Fall von Myxosarcoma mammae cysticum.

Von *Dr. Gabriel Papp*. Operateur.

Die rechte Brustdrüse einer 44 Jahre alten Bauersfrau war in eine Kopfgrösse Geschwulst umgewandelt, die klinische Diagnose wurde auf Sarcom gestellt. Bei der Operation am 3. März, wurde eine mögliche Einschränkung des Blutverlustes ins Auge gefasst, da ein mächtiges Netz von Blutgefässen durch die Haut schimmerte. Die Blutleere nach Essmarch herzustellen wurde nicht versucht, damit keine Sarcomelemente in das gesunde Gewebe gedrängt werden; ein Schlauch wurde um den dünnen stielartigen ausgezogenen Theil des Brustdrüsenhaut hinterhalb der Geschwulst gelegt, doch nicht angezogen, da eine Unterbindung der einzelnen Gefässen beabsichtigt war. Bei dem Durchschneiden der Haut und des Unterhautzellgewebes in 6 cm. Länge, kam es zu einer enormen Blutung, theils, weil es an vielen Stellen blutete, theils, weil die Klammern Venenwandungen zertrümmerten. Nun wurde an dem Stiel der Geschwulst der Schlauch angezogen und geknotet, nachher die Haut ohne Unterhautzellgewebe mit flacher Messerführung abgetrennt, so dass das venöse Netz an der Geschwulst unverletzt zurückblieb. Die Haut bildete in drei Lappen eine Manchette um die Geschwulst die an der Basis noch festsass. Die Geschwulst wurde von der Unterlage derart abgetragen, dass fingerdicke Theile in Klammern gefasst, dann oberhalb derselben die Geschwulst amputirt wurde, 10—12 solche Bündel waren nothwendig; dieselben wurden dann mit Seide oder Catgut umbunden, theilweise auch in zwei Parthien.

Das Verhalten der, ihres Zellgewebes beraubten Haut, war im

weiteren Verlaufe des Falles von Interesse; am 4-ten März waren die Lappen hauptsächlich an den Rändern blass, am 5-ten März waren die Ränder der oberen Lappen etwas grau gefärbt, am 6-ten März waren kleine Bläschen an den grauen Stellen entstanden, am 8-ten März war auch der Rand des unteren Lappens grau gefärbt. Am 9-ten März wurden die graubraunen Stellen mit der Scheere entfernt und zwar je ein Streifen: der am linken oberen Lappen 1 c. am rechten oberen Lappen 3 c., am unteren Lappen $\frac{1}{2}$ —1 c. breit war. Die Lappen waren theilweise an dem Grund des Geschwulstbettes angeklebt, was vielleicht mit dazu beitrug, dass nur so geringe Theile der Haut abstarben. Am 10-ten März wurden neuere kleine abgestorbene Hauttheilchen abgetragen. Die Lappen waren später an die gut granulirende Wunfläche angewachsen, so dass nur eine T-förmige Fläche von 1 c. Breite auch weiterhin granulirte.
